

kunst

in Mitteldeutschland



Schattenwelten

Bilder von Matthias Rataiczky
bis 11. August 2013

unterstützt durch:



Juli bis September 2013

Vom Wesen
der Schönheit
Vom Wesen
der Harmonie



Mädchen im Kahn beim Seerosenpflücken · 1896 · Öl/Lwd · Privatsammlung

CURT HERRMANN

Retrospektive mit Werken der Jahre
1872 bis 1924

Kunsthaus Apolda Avantgarde
23. Juni bis 18. August 2013

Bahnhofstraße 42 · 99510 Apolda · Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr
Telefon 036 44/51 53 64 · www.kunsthhausapolda.de

 VR Bank Weimar eG

FREISTAAT THÜRINGEN
Thüringer Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur

 Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

EvS
ERBENSTIFTUNG
KUNSTSTIFTUNG

EVA Energieversorgung
Apolda GmbH
Energieversorger
2004/2010/2011

150

van de Velde
2013

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

die dritte Ausgabe unseres Journals KUNST in Mitteldeutschland ist gleichermaßen auch immer das Sommerheft – allerdings stimmt uns die aktuelle Lage in unserer Region nicht wirklich wie das Wetter positiv und heiter.

Unser erster Beitrag berichtet über „die Lage“ der Kultur in Sachsen-Anhalt. Nicht nur die verheerenden Wassermassen haben in diesem Land Schäden angerichtet, auch die geplanten Einsparungen u. a. bei den Theatern machen vielen Menschen große Sorgen. Kürzungen des Kulturhaushaltes bereits im kommenden Jahr durchzuführen erscheint wie eine Hau-Ruck-Aktion und dürften zudem auch juristisch schwer umsetzbar sein. Kunst und Kultur war immer auch in Krisenzeiten eine Stütze und Zuflucht, gab und gibt Kraft in Momenten der Not und kann Perspektiven aufzeigen.

Vielleicht dient das Hochwasser nun auch dazu, dass die Politik einen Moment innehält und die Bedeutung von Kultur nochmals überdenkt, statt kurzfristig zu handeln. Es wäre nicht das erste Mal, dass eine Umweltkatastrophe zu einem veränderten Denken von Politikern führen würde und so vielleicht doch noch das Votum des Kulturkonventes Gehör findet. Einem weiteren bedeutenen gesellschaftspolitischen Thema nimmt sich unser zweiter redaktioneller Beitrag an und berichtet über die „Alter:native“. Dabei geht es um das Altern, es geht um Demenz und es geht um eine Initiative.

Nach dem Terminteil weisen unsere Ausstellungstipps auf den Seiten 24 bis 31 weisen wieder auf Ausstellungshöhepunkte in Halle (Saale), Halberstadt, Leipzig, Dessau, Erfurt und Nordhausen hin.

Inhalt

Seite 2–5

Kommentare

Seite 6–23

Terminkalender

Seite 24

Halle (Saale) / Stiftung Moritzburg

Seite 25

Halberstadt / Gleimhaus

Seite 26

Leipzig / GRASSI Museum
für Völkerkunde

Seite 27

Leipzig /
Museum der bildenden Künste

Seite 28

Quedlinburg / Feiningergalerie

Seite 29

Dessau /
Anhaltische Gemäldegalerie

Seite 30

Erfurt / Kunsthalle

Seite 31

Nordhausen /
Kunsthaus Meyenburg

Andreas Hillger „Das ist die Lage“

Das ist die Lage im Sommer des Jahres 2013: Die Flut hat in weiten Teilen des Landes Sachsen-Anhalt schwere Schäden hinterlassen und auch die Kultur in Mitleidenschaft gezogen. Die Händel-Festspiele in Halle sind ebenso abgesagt worden wie das Internationale Figurentheater-Festival in Magdeburg, dem Kunstverein "Talstrasse" stand das Wasser ebenso bis zum Hals wie dem Theater an der Angel. Nun aber, während man aufräumt und über Hilfe für die Opfer nachdenkt, wird in der Magdeburger Turmschanzenstraße die nächste Hiobsbotschaft verkündet: Sieben Millionen will die Landesregierung bei den Bühnen in Sachsen-Anhalt streichen – und zwar mit beinahe sofortiger Wirkung. Dass dies faktisch unmöglich ist, weil die betroffenen Häuser vertragliche Bindungen eingegangen sind, die über den kommenden Jahreswechsel hinaus Bestand haben, wird ebenso geflissentlich ignoriert wie die katastrophalen Folgen für die Kulturlandschaft.

Das ist die Lage im Sommer des Jahres 2013: Die Landesbühne in Eisleben, die seit einem Jahr mit dem Nordharzer Städtebundtheater über eine Fusion verhandelte, um die auf beiden Seiten prekäre Lage zu lindern, soll landesseitig auf Null gesetzt werden – eine Vollbremsung, die den Verlust von 1,3 Millionen Euro und damit das endgültige Aus bedeutet. Halle bekommt das, was sich Magdeburg immer gewünscht hat – nämlich die Gleichbehandlung mit der Landeshauptstadt. Doch während die Magdeburger jahrelang um eine Erhöhung ihres Etats auf das hallesche Niveau gekämpft haben, werden sie nun selbst zum Maß aller Dinge, was an der Saale den Verlust von 2,85 Millionen Euro bedeutet. Und auch das Anhaltische Theater in Dessau soll statt 8,13 künftig nur noch 5,2 Millionen erhalten, weil in der Stadt

eben zu wenig Menschen wohnen. Der absurde Schlüssel, der weder das Einzugsgebiet noch die Besucherzahlen berück-

**5
vor
12**

sichtigt, wird von Ministerpräsident Reiner Haseloff mit der unfreiwillig zynischen Note kommentiert, dass dem Land alle Theater „gleich lieb“ seien.

Was aber steht auf dem Spiel? In Eisleben soll mitten in der Reformationsdekade nach Wittenberg das zweite Theater einer Lutherstadt über die Klinge springen – Und zwar erstmals überhaupt und ausschließlich auf Betreiben des Landes. In Halle werden die langjährigen Konsolidierungs-Bemühungen der Kultur GmbH konterkariert. Und in Dessau opfert man kalt lächelnd eine Tradition, die im Fall der Anhaltischen Philharmonie fast 250 und beim Theater 220 Jahre zurück reicht. Das wären die unmittelbaren Folgen, falls der Landtag den katastrophalen Vorschlägen von Kultusminister Stephan Dorgerloh zustimmen würde. Mittelbar aber wären mit den haleschen Händel-Festspielen, dem Dessauer Kurt-Weill-Fest und dem landesweiten Impuls-Festival für Neue Musik auch die drei wichtigsten sachsen-anhaltischen Termine im überregionalen Festspiel-Kalender betroffen. Die Musik- und Spezialschulen des Landes würden einen erheblichen Aderlass erleiden, die theaterpädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen wäre enorm gefährdet. Das alles wird als „alternativlos“ verkauft, nachdem der vom Land selbst einberufene Kulturkonvent die Alternativen eben erst aufgezeigt hat. Während Thüringen vor zwei Jahren beschlossen hat, seinen Etat für die Theater von 58,7 auf 64,8 Millionen Euro bis 2016 aufzustocken, sollen in Sachsen-Anhalt bald nur noch 29 Millionen fließen. So ignoriert man den guten Rat von Konvents-Moderator Olaf Zimmermann: „Mit Kürzungen bei der Kultur kann man den Haushalt nicht sanieren. Aber man kann unendlich viel kaputtmachen.“ Man muss sich in Sachsen-Anhalt wirklich überlegen, ob man sie sich noch leisten kann ... diese Regierung. Das ist die Lage!



Hallesche Aktionstage

Alter:native

Jahresthema „Altern mit Demenz“

Kaum ein Mensch redet gern über das Altern. 2012 initiiert die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale ein Projekt, bei dem es aber genau darum geht. Konkret: um das aktive Altern mit all seinen Facetten, Herausforderungen und Freuden. Mit sehr unterschiedlichen künstlerischen, fachlichen und unterhaltenen Angeboten werben die Halleschen Aktionstage Alter:native für eine aktive Auseinandersetzung und Mitgestaltung des eigenen Älterwerdens. Norbert Bischoff, Minister für Arbeit und Soziales, wird Schirmherr des Vorhabens.

2013 sagen u.a. die Stadt Halle, die Seniorenvertretung Halle und das Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau erneut ihre Unterstützung zu. Der Kunstverein "Talstrasse" e.V., die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Modedesign), das Kultur- und Begegnungszentrum Lichthaus und das PUSCHKINO können als neue Partner gewonnen werden. Und eröffnen insbesondere der Begegnung von Kunst und Alter(n) einen größeren Raum. Jahresthema der Alter:native 2013 ist das „Altern mit Demenz“. Das ausgerechnet vor diesem Hintergrund eine künstlerische Annäherung an das Altern, an das Leben mit Demenz einhergeht, scheint zunächst ungewöhnlich. Den Anstoß gibt, wie so oft im Leben, die persönliche Betroffenheit.



So war es für den Fotografen Marco Warmuth die Demenz des Großvaters, die ihn zu einer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema führte. Mit einer fotografischen und filmischen Dokumentation lädt die Wanderausstellung „Das Vergessen vergessen“ ein, Männern und Frauen zu begegnen, deren innere

Identität sich gewandelt haben mag, deren Individualität aber unseren Respekt und unsere Achtsamkeit verdienen. Marco

Ein Kooperationsprojekt der Paul-Riebeck-Stiftung Halle (Saale), der Stadt Halle sowie regionalen Einrichtungen, Unternehmen, Galerien, Künstlern, Bürgerinnen und Bürgern.

Warmuth nimmt sich Zeit für Menschen mit Demenz: in seiner eigenen Familie, in den Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale und der Diakonie Mitteldeutschland. „Die Arbeit soll zum Nachdenken anregen und helfen, die Krankheit zu verstehen.“ erklärt der Fotograf sein Anliegen und trifft damit auf den Kunstverein „Talstrasse“ e.V. in Halle (Saale). Dem es nicht schwerfällt, der außergewöhnlichen Begegnung von Kunst und Demenz seine Räume zu öffnen. Bereits seit über einem Jahr besuchen Bewohner des Altenpflegeheimes Akazienhof (Paul-Riebeck-Stiftung) die Ausstellungen des Kunstvereins. Aus einem ungewöhnlichen Angebot entwickelte sich inzwischen eine Kooperation, die beide Einrichtungen bewegt und bereichert.

Vom 8. August bis 22. September 2013 wird die Ausstellung „Das Vergessen vergessen“ in der Galerie f2 in Halle (Saale) zu sehen sein. Und sie wird zur Plattform für weitere Kooperationen, ganz im Sinne des Projektes Alter:native. Zu Künstler, Kunstverein und dem Träger der Altenhilfe gesellen sich zukünftige Modedesigner, ausgebildet in der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Mit ihrem Projekt „Mit 70 hat man noch Träume“ laden junge Modedesigner 65 bis 91jährige Senioren ein, aus ihren Lebensträumen reale Mode werden zu lassen. Auf die weibliche Form legen die Burg-Fräulein keinen wert, finden es eher übertrieben. Außerdem sind auch Männer am Projekt beteiligt. Die Ergebnisse dieser ungewöhnlichen Zusammenarbeit werden u. a. auch in der Wanderausstellung „Das Vergessen vergessen“ zu sehen sein.



Abbildung rechts und links:
Marco Warmuth, Aus der Serie „Das Vergessen vergessen“, Fotografie, 2012
© Künstler

Altenburg

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 53 / 8 95 54 4 / www.lindenau-museum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

bis 22.09. Raden Saleh Bustaman (1811–1880): ein javanischer Maler in Europa
31.08.–24.11. Im Zauberkreis der Circe – Gerhard Altenbourg und die Antike

Schloss- und Spielkartenmuseum

Schloss 2–4 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 51 27 12 / 51 27 33 / info@residenzschloss-altenburg.de

www.residenzschloss-altenburg.de / Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr

Führungen in Festräumen u. Schlosskirche mit Orgelenspiel zu jeder vollen Stunde

ständig: Spielkarten aus 5 Jahrhunderten / Skat Heimat: „Leben u. Werk des Skatmalers Otto Pech(PIX)“ / Der Altenburger Prinzenraub 1455 / Schlossbau-
geschichte u. Wohnkultur des 17./18. Jh. / Porzellansammlung des B. A. von
Lindenau / Militärgeschichtliche Sammlung / Sakrale Kunst / Uhrensammlung /
Ur- u. Frühgeschichte

Sonderausstellung Orden, Ehrenzeichen und Medaillen um die Ereignisse der
Befreiungskriege 1813–1815 / project-art Galerie für Kinder u. Jugendliche:
Reisen u. Mobilität – gestern, heute, morgen!

bis August 8. Thüringer Landesfotoschau

bis Oktober Politik und Spiel – Altenburg im Jahr 1813 – 200 Jahre Völkerschlacht
und 200 Jahre Skat

Apolda

Kunsthhaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 / 99510 Apolda

Tel.: (0 36 44) 51 53 64 / Fax: (0 36 44) 51 53 65

www.kunsthhausapolda.de / info@kunsthhausapolda.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr / Führungen nach telefonischer Voranmeldung

Ausstellung im Rahmen des Van-de-Velde-Jahres 2013

bis 18.08. Curt Herrmann. Vom Wesen der Schönheit – Vom Wesen der Harmonie

Aschersleben

Grafikstiftung Neo Rauch

im Bestehornpark / Wilhelmstraße 1 / 06449 Aschersleben

Tel.: (0 34 73) 9 14 93 44 / mail@grafikstiftungneorauch.de

www.grafikstiftungneorauch.de

Öffnungszeiten: Mi–So 11–17 Uhr

ständig: Bewahrung und Pflege des gesamten grafischen Werks von Neo Rauch.
Umfangreiche Sammlung von Lithografien und anderen grafischen Arbeiten
des Malers seit 1993.

bis 02.03.2014 Neo Rauch – Das grafische Werk – Zweiter Teil

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20

www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de

Öffnungszeiten: April–Oktober Di–So 10–18 Uhr / Nov.–März Di–So 10–17 Uhr

ständig: Monumentalbild von Werner Tübke
„Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“

bis 20.10. Agostino Arrivabene – To pathei mathos

Malerei und Grafik des 1967 geborenen italienischen Künstlers

Bautzen

Museum Bautzen | Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen

Tel.: (03 59 1) 4 98 53 3 / www.museum-bautzen.de

museum@bautzen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

bis 25.08. Kabinettausstellung Aus der Zeit. Fotografien aus Herat (Afghanistan)
von Astrid Lange

bis 13.10. Sonderausstellung Einsatz in Afghanistan. Fotografien und Briefe von
Fabrizio Bensch. 2008 bis 2010. Eine Ausstellung der Brandenburgischen
Landeszentrale für politische Bildung.



Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: (0 34 93) 2 26 72 / Fax: (0 34 93) 92 20 40

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

25.07.–15.09. Jens Günther (Halle) – Malerei

19.09.–03.11. Klaus Drechsler (Dresden) – Malerei, Grafik, Plastik

Dessau

Schultheiß Brauerei

Elisabethstr. 1–2 / 06847 Dessau-Roßlau

Tel.: (01 76) 211 519 05 / www.brauart-dessau.de

Öffnungszeiten: Mo–So 14–18 Uhr

07.09.–22.09. brau.ART 2013 „Illusion“

zeitgenössische Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Digital Art, Musik, Textil- u. Objektkunst von 20 Künstlern

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 66 12 60 00

gemaeldegalerie@georgium.dessau.de / www.georgium.de

ständig: Das Schloss Georgium bleibt wegen Sanierung des Gebäudes voraussichtlich bis 2014 geschlossen. Während dieser Zeit sind Teile des Bestandes an Altdeutscher Malerei, insbesondere von Lukas Cranach, im Museum für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) u. im Cranachhaus Wittenberg ausgestellt.

Orangerie beim Schloss Georgium: Di–So 10–17 Uhr

bis 08.09. Alt-Dessau u. urbanes Leben mit dem Zeichenstift – Stadtansichten u. Architekturentwürfe der Dessauer Künstler Pozzi, Beck u. Korn (Ausstellung anlässlich des Stadtjubiläums DESSAU 800)

28.09.–09.11. „Sammlerglück“! 20 Jahre Neuerwerbungen der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau

Fremdenhaus (Graphische Sammlung): jeden So 14–17 Uhr

aus der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie: Carl Wilhelm Kolbe (1759–1835), Arkadische und phantastische Landschaften (Jahresauswahl 2013) in den südlichen Fenstern: Farben der Jahreszeiten von Bertolt Hering

10.08., 11–17 Uhr Gartenreichtag, Angebote für Kinder und Jugendliche

15.30 Uhr, Gespräch mit D. Wallner

bis 27.10. Künstlerinnen im Park Georgium 2006–2012: Zeichnung, Malerei, Fotografie. I. Hensen, N. Jahns, A. Munk, K. Sachse, N. Suzuki, D. Wallner

stiftung bauhaus dessau

Gropiusallee 38 / 06846 Dessau-Roßlau

Tel.: (03 40) 65 08 - 0 / www.bauhaus-dessau.de

bis 13.10. Vom Bauhaus nach Palästina:

Chanan Frenkel, Ricarda und Heinz Schwerin

Ausstellung im Meisterhaus Muche/Schlemmer (Ebertallee 76, Dessau)

Öffnungszeiten: Di–So 11–17 Uhr

TU Dresden, Kustodie UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN.KUNST+TECHNIK

in der ALTANAGalerie / Helmholtzstraße 9 / Görges-Bau / 01069 Dresden
Tel. (03 51) 46 33 95 96 / 46 33 64 05 / www.tu-dresden.de/kunst-plus-technik
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr

bis 30.08. KUNST.OBJEKT.MENSCH – Facetten der menschlichen Existenz in der Kunst in Korrespondenz zu Wissenschaft und Technik

Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais
Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 - 840 / 888
www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.museum
Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, geschlossen am 24. u. 31.12.2012

ständig: Das Dresdner Damaskus-Zimmer und Wohntextilien aus dem Orient

Verkehrsmuseum Dresden Die mobile Welt erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden
Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110 / www.verkehrsmuseum-dresden.de
info@verkehrsmuseum-dresden.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Mobile Welt erleben – im JOHANNEUM am Neumarkt

Vier Verkehrswege: Schiene, Straße, Wasser, Luft unter einem Dach

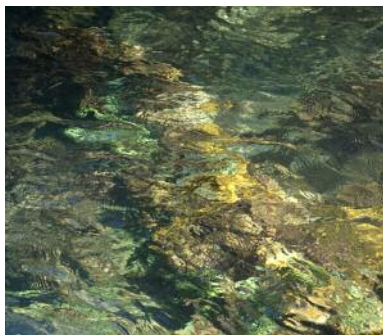
bis 01.09. ZUGPFERDE – Als Pferdestärken noch starke Pferde waren

bis 28.09. BOING! – unterwegs. Malerei – Photographie – Installation.

Photo.Kunst.Raum Hamburg

13.07., 18–01 Uhr Programm des Verkehrsmuseums zur Museums-Sommernacht Dresden „Höfisches Treiben im kurfürstlichen Pferdestall“

A Q U A G L O B A L I S



SVEN HOFFMANN

15.05. - 06.08.2013

**Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
Dessau**



www.kunstundumwelt.umweltbundesamt.de

Erfurt

Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt

Tel./Fax: (03 61) 6 55 56 6 - 0 / 9 / www.kunsthalle-erfurt.de

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, Sa/So, Feiertage 11–18 Uhr

04.07.–25.08. Olga Chernysheva – Compossibilities

Fotografie, Video, Malerei, Zeichnung, Aquarell

19.09.–24.11. CC: Jessica Backhaus & Gisèle Freund

Fotografie

Freiberg

TU Bergakademie Freiberg

terra mineralia / Schloss Freudenstein / Schloßplatz 4 / 09599 Freiberg

Tel.: (03 731) 394654 / www.terra-mineralia.de / fuehrungen@terra-mineraillia.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–17 Uhr, Sa/So 9–18 Uhr

ständig: über 3.500 Minerale, Edelsteine und Meteoriten von fünf Kontinenten

Friedeburg

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Gerbstedt OT Friedeburg

Tel.: (03 47 83) 3 02 92 / Fax: (03 47 83) 3 02 64

www.atelierkirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u.

Grafik / Einrahmungen von Bildern und Grafik

Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha

Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 0 / 82 34 57

www.stiftung-friedenstein.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Schlossmuseum / EkhoF-Theater / Historisches Museum / Museum der Natur

Museum der Natur, EkhoF-Kabinett

29.09.–27.10. Verliebte Natur – Ausstellung Fotowettbewerb MuseumsLöwen

Museum der Natur, Schlotheim-Kabinett

bis 01.09. Woraus Alt-Gotha erbaut wurde – Eine geologische Spurensuche

22.09.–24.11. Kunst der Präparation

Schloss Friedenstein, Ausstellungshalle

bis 04.08. Gotha macht Schule – Bildung von Luther bis Francke

15.09.2013–12.01.2014 Der Liebe leichte Schwingen – Fächer und Liebespaare

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel
Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0
www.gellert-museum.de / Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

ständig: „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von
Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike
bis 15.09. Martin Kreim, Leipzig: Gläsernes Quartier. Malerei

bis 13.10. Lothar Sell: Und trotz getrost der ganzen Welt ... Farbholzschnitte,
Fabelkabinett

11.08.2013–05.01.2014 Gedenkausstellung für den Metallurgen und Bergrat
Christlieb Ehregott Gellert (1713–1795)

29.09.2013–19.01.2014 Hans Hess, Schwarzenberg: Mail Art – Bücher –
Zeichenfelder. Ausstellung mit dem Annaberger Kunst- und Kulturverein e.V.
Eröffnung: 29.09., 11 Uhr durch Brigitta Milde, Chemnitz

20.10.2013–21.04.2014 Günter Hofmann – ein Bildfabulierer aus Hainichen.
Studien, Zeichnungen und Grafiken, Fabelkabinett

Halberstadt

Das Gleimhaus

Literaturmuseum und Forschungsstätte / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt
Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / - 40 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock,
Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger
bis 27.10. Daniel Priebe – Skulptur pur

Öffentl. Führungen: So 21.07., 11.15 Uhr, Sa 31.08., 15 Uhr

18.07., 19.30 Uhr, Hofabend bei Gleim: Annegret Loose: „Wenn einer eine Reise
tut, so kann er was erzählen“. Reiseliteratur in der Gleimbibliothek

15.08., 19.30 Uhr, Hofabend bei Gleim: Dr. Ute Pott: Johann Gottfried Seume –
der Spaziergänger nach Syrakus und Freund Gleims

19.09., 19.30 Uhr, Hofabend bei Gleim: Dr. Reimar Lacher: Die Grafik des Gleim-
hauses im World Wide Web

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt
Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 62 12 93
www.dom-und-domschatz.de / mail@dom-und-domschatz.de
Öffnungszeiten: Juli–Sept Di–Fr 10–17.30 Uhr, Sa 9–18 Uhr, So/FT 11–17.30 Uhr

ständig: Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst /
Elfenbeinarbeiten u. Textilien

26.07.–03.11., Dom und Domschatz Purpur, Gold und Gottes Wort.
Die mittelalterlichen Handschriften des Halberstädter Domschatzes.

24.08. Nacht der Kirchen

„Es wERDE“ / Ökumenisches Friedensfest

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433 / www.francke-halle.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Hist. Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Hist. Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Francke-Kabinett im Wohnhaus August Hermann Franckes, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jhd.

bis 21.07. im Historischen Waisenhaus

Die WELT VERÄNDERN. August Hermann Francke – Ein Lebenswerk um 1700
Jubiläumsausstellung zum 350. Geburtstag August Hermann Franckes

bis 03.11. Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek

FranckeBilder u. Festkultur. Francke-Jubiläen von der Aufklärung bis in die DDR

ab 22.09. im Historischen Waisenhaus

Gewissheit, Vision: Francke von heute aus gesehen

Internationale Kunstausstellung der Kuratoren Moritz Götze u. Peter Lang

BURG Galerie im Volkspark

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Schleifweg 8 a / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 7 75 15 26

www.burg-halle.de/galerie

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So und an Feiertagen 11–16 Uhr

20. und 21.07. Jahresausstellung 2013 der Burg Giebichenstein

Kunsthochschule Halle im Volkspark Halle und folgenden Orten:

Campus Kunst – Unterburg Giebichenstein – Seebener Str. 1 / Campus Kunst –

Gärnterhaus – Seebener Str. 2 / f2 - Halle für Kunst – Fährstr. 2 / Aula der

Helene-Lange-Schule – Rainstr. 19 / Hermes-Gebäude – Hermesstr. 5 /

Haus am Schleifweg – Schleifweg 6 / Galerie der Kunststiftung des Landes

Sachsen-Anhalt – Neuwerk 11 / Campus Design – Neuwerk 7 / Campus Design –

Designhaus Halle – Ernst-König-Str. 1 / Campus Design – Neubau am Designhaus

Halle – Ernst-König-Str. 2 / Campus Design – Medienzentrum – Neuwerk 1 /

Ausstellungseröffnung: Freitag, 19.07., 18:30 Uhr, im Volkspark Halle



Wir lieben Halle

www.meinhalle.de

culturtraeger Medien für Werbung

Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle

Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74

www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr / Dienstag ermäßigter Eintritt

bis 11.08. Schattenwelten – Bilder von Matthias Rataiczky

bis 11.08. Der Felsengarten – Ein Skulpturenpark mit Michael Weihe u.a.

Halloren Schokoladenmuseum • Halloren Galerie Café

Delitzscher Straße 70 / 06112 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 64 21 - 92 / 97 / www.halloren.de / museum@halloren.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: 900 qm Erlebnismuseum u.a. mit gläsernem Schaugang in die Halloren-Confiserie und dem einzigartigen Halloren Schokoladenzimmer

bis 18.08. Hans-Joachim Triebisch „Häuser, Köpfe, Landschaften“

In Zusammenarbeit mit dem Halleschen Kunstverein

21.08.–13.10. Maria Sainz Rueda (Meisterschülerin Neo Rauch)

öffentliche Vernissage: 20.08., 18 Uhr

ZEITKUNSTGALERIE Tröbner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen

Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

01.07.–10.08. Glasgestaltung von Freie Schulz (Lübeck)

13.08.–31.08. Künstler der Galerie

02.09.–27.09. Alte und Neue Arbeiten von Lutz Bolldorf

30.09.–01.11. „LA NATURA MORTA“ Keramische Objekte von Sonngard Marcks

Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig: Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- u. Glasdesign

bis 13.07. Petra Töppe-Zenker – Keramik und Kleinplastik /

Lars Petersohn – Malerei und Grafik

23.07.–15.08. „Mixed Pictures“ – Sommergalerie

20.08.–28.09. „Felsen, Strand und Meer“ – Ölbilder und Zeichnungen von Manfred Gabriel

KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 76 60 / www.kunstforum-halle.de / info@kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

20.08.–15.09. Money, Money, Money

Zeitgenössische Positionen zum Thema „Geld“. Sammlung Haupt

Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90
www.kunstmuseum-moritzburg.de / info@kunstmuseum-moritzburg.de
Öffnungszeiten: Di 10–19 Uhr, Mi–So u. Feiertage 10–18 Uhr

Dauerausstellung: Moderne Eins von der Jahrhundertwende bis 1945 / Moderne Zwei von 1945 bis zur Gegenwart / Zeichnungen von halleischen Künstlern im Kabinett Moderne Zwei / Klassiker des Neuen Sehens. Fotopräsentation in der Dauerausstellung / Albert Ebert Turmkabinett / Kunst des 19. Jhds. / Historische Zimmer: Europas Utopie – Chinoiserien auf Fayencen, Kostbarkeiten aus der eigenen Sammlung / Idee Schatzkammer. Kostbarkeiten u. Raritäten / Tod ist süßer Gewinn. Das restaurierte Epitaph des halleischen Arztes Laurentius Hoffmann / Contemplatio. Religiöse Kunst aus dem späten Mittelalter u. der Frühen Neuzeit

bis 28.07. Emil Nolde. Farben heiß und heilig

bis 01.09. Der Berliner Skulpturenfund „Entartete Kunst“ im Bombenschutt

bis 29.09. Nolde, Pechstein, Amiet, Mueller. Im Kreis der BRÜCKE

Sammlung Hermann Gerlinger

11.08.–15.09. Helme Heine. Traum und Wirklichkeit

29.09.2013–05.01.2014 Karl Völker. Die Kirchenbilder aus Schmirma

Galerie f2 – halle für kunst gbr

Fährstraße 2 / 06114 Halle (neben Gasthof Zum Mohr, Parkplatz)

info@f2-hallefuerkunst.de / www.f2-hallefuerkunst.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–17 Uhr

Ausstellungen in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein „Talstrasse“

bis 14.07. IKIRU: Post-Tsunami – Fotografie aus Japan

20.07.–04.08. Diplome der Burg – Jahresausstellung 2013

08.08.–22.09. Das Vergessen vergessen – Fotografie von Marco Warmuth

Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie des Landes Sachsen-Anhalt

1977–2012 35-jähriges Jubiläum

Fundgrube am Eselsbrunnen, Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53

www.galeriegross-halle.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

ständig: Grafik/Malerei: W. Herzog, H. Koch, J. Votteler, P. Bauer, H. Koch /

Gefäßkeramik/Plastik: Ch. Baumann, E. u. H.J. Lawrenz, V. Bauer, H. Bollhagen /

Design/Modeschmuck / Neuheiten von internationalen Messen

Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier InterArtVernissage.de

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33

www.InterArtNet.de / info@InterArtNet.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

bis 23.07. Christiane Jung – Malerei (Personalausstellung)

Luise-Henriette Rammelt – Fotografie und mehr (Kabinettausstellung)

bis 15.10. „Kunst im Garten“ – Marco Flierl (Bildhauerarbeiten)

17.08.–08.10. Martin Hadelich – Bildhauerarbeiten (Personalausstellung)

Heinz Rammelt – Malerei und Grafik (Personalausstellung)

Eröffnung: 17.08., 15 Uhr

12.09. LITERAtainment mit Dr. Hans-Henning Schmidt

„Meister Reinecke und andere Größen“ (Eintritt: 8 €)

Galerie Hamers + Penz

Mittelstraße 3 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 25 84 / www.galerie-hamers-penz.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr / Sa 10–Ende

ständig: Ulli Hamers: Malerei / Ralph Penz: Malerei/Graphik

seit 20.03. Ralph Penz: neue Graphik / Claudia Klinkert: Keramik

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13–17 Uhr, u.n.V.

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

bis 09.07. Jens Günther, Halle – Malerei und Zeichnungen

21.09.–20.10. Klaus Fußmann, Berlin/Gelting – Aquarelle u. Radierungen

Eröffnung: 21.09., 17 Uhr

Halloren Schokoladenmuseum / Galerie Café / Delitzscher Str. 70 / 06112 Halle

Tel.: (03 45) 5 64 21-92/97 / geöffnet: Mo–Fr 9–18, Sa 9–16, So 11–17 Uhr

bis 18.08. Hans-Joachim Triebisch, Halle – Malerei

Stadtarchiv Halle / Rathausstraße 1 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 22 13 300 / geöffnet Mo 10–15, Di–Do 10–18 Uhr, Fr auf Anfrage

24.09.–30.10. Hildegard Risch (1903–1996) – Eva Mascher-Elsässer (1909–1993)

Schmuck u. Gerät von zwei halleschen Goldschmiedinnen (mit Unterstützung aus dem Nachlass, der Stiftung Moritzburg u. dem Stadtarchiv Halle)

Eröffnung: Di 24.09., 18 Uhr

Künstlerhaus 188 / Böllberger Weg 188 / 06110 Halle

Tel.: (03 45) 23 11 70 / geöffnet tgl. 10–18 Uhr

22.09.–20.10. Ullrich Wallenburg, Cottbus – Fotografie

(anlässlich des 70. Geburtstages) / Eröffnung: So 22.09., 11 Uhr

ISY-Empire

Atelier & Galerie / Hansastraße 7 / 06118 Halle

Tel.: (01 79) 5 33 58 16 / Fax: (03 45) 5 21 69 79 /

Öffnungszeiten: Do 14–18 Uhr u.n.V.

ständig: Malerei / Keramik / Holzbildhauerei / Plastiken / Skulpturen /

Bauwerkelementedesign

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

ständig: Ethnographie u. Herrnhuter Mission: Dauerausstellung zur historischen Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

05.07.–03.11. Marron in Suriname – 150 Jahre Sklavenemanzipation in Suriname

Fotoausstellung von Regine Hempel, Dresden



1. Juni bis 25. August 2013

GESTOCHEN SCHARF

Von Dürer
bis Kirkeby

 KUNST
SAMMLUNGEN
ZWICKAU

Kulturraum

Zwickau


STADT ZWICKAU

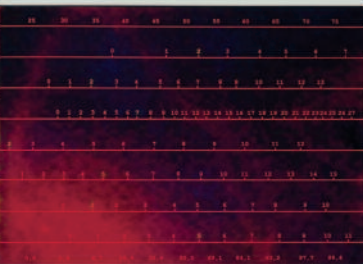
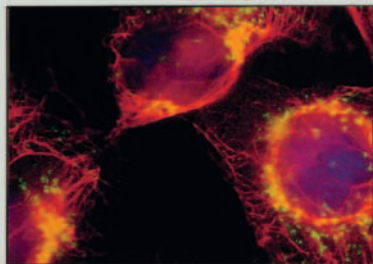


MIMMO
NEAPEL

JODICE

TRANSITI
FOTOGRAFIE

7. JUNI – 11. AUGUST 2013



GERHILD
HALLE

EBEL

antonyme &
transcripte

ZEICHNUNGEN, BÜCHER,
INSTALLATIONEN

15. JUNI – 11. AUGUST 2013



1. SEPTEMBER – 24. NOVEMBER 2013

HENRY VAN DE VELDE, DER MALER UND DIE NEO-IMPRESSIONISTEN

GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN,
DRUCKGRAFIK

KUNSTSAMMLUNG JENA

Markt 7 · www.kunstsammlung.jena.de · Di, Mi, Fr 10 – 17 Uhr · Do 15 – 22 Uhr · Sa, So 11 – 18 Uhr

Städtische Museen Jena Kunstsammlung

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55

www.museen.jena.de / kunst@jena.de

Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Do 15–22 Uhr

ständig: Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Schwerpunkt bildet die Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.

bis 11.08. Mimmo Jodice (Neapel) – Transiti – Fotografie

bis 11.08. Gerhild Ebel (Halle/Saale) – annonyme & transcripte – Zeichnungen, Bücher und Installationen

01.09.–24.11. Henry van de Velde, der Maler und die Neoimpressionisten
Malerei, Zeichnungen und Druckgrafik

Kamenz

Lessing-Museum

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03 578) 37 91 11 / 37 91 19

www.lessingmuseum.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

ständig: neue Dauerausstellung zu Lessings Leben und Werk

bis 08.09. Schwedische Impressionen. Naturbetrachtungen deutscher Schriftsteller.

Mit Fotografien von Andrea Hörentrup – Sonderausstellung des Lessing-Museums
Kamenz im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Str. 16 / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

bis 11.08. Horst Janssen und Lessing. Graphik

Sonderausstellung des Lessing-Museums im Vortragsraum des Sakralmuseums,
Eingang Schulplatz 5 / Öffnungszeiten: Mo–So 10–18 Uhr

15.08.–06.10. Georg Baselitz – Graphiken

Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz im Vortragsraum des
Sakralmuseums, Eingang Schulplatz 5 / Öffnungszeiten: Mo–So 10–18 Uhr

Landsberg

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr, u.n.V.

ständig: Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

06.07.–29.09. Wanderausstellung „Im Land der historischen Poststraßen –

Sächsische Postgeschichte erleben“ / Eröffnung: 06.07., 14 Uhr

08.09., 10 Uhr André Kaiser führt durch die Ausstellung

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de / Juli/August/Sept.: Führungen:

Sa 15 Uhr, So 11 u. 15 Uhr*, werktags n.V. / *(bei Konzert Führung im Anschluss)

21.07., 15 Uhr Konzert „La Bella Signora“ – Mittelalterliche Marienlieder aus Südeuropa

17.08., 17 Uhr Konzert „Die Virtuosen“ mit Ulf Paulsen, Myra van Campen – Bálint u.

Thomas Benke

08.09., 10–18 Uhr Tag des offenen Denkmals

28.09., 16.30 Uhr Lesung/Konzert mit Sabine Ebert u. Stefan Weyh (Böhmische Harfe)

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / www.mdbk.de / mdbk@leipzig.de

Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

ständig: Kunst vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart

bis 10.07. Kabinettausstellung Evelyn Richter. Das Fotobuch

bis 21.07. Max Klinger Opus V. Amor und Psyche

bis 15.09. Weltenschöpfer. Richard Wagner. Max Klinger. Karl May mit Räumen von rosalie

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909

www.skd.museum / www.mvl-grassimuseum.de

mvl-grassimuseum@ses.museum / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien/Australien / Kabinettausstellung: Sammlung Bir – Reise durch die Welt des Orientalischen Schmucks

bis 25.08. Kabinettausstellung Vogelspuren: vom Albatros bis zum Zeisig
Schätze aus dem Naturkundemuseum Leipzig

06.07.–31.08. Zeitgenössische Textilkunst aus Indonesien

31.08.2013–28.02.2014 Kabinettausstellung

Aboriginal Art from Ntaria. Landschaftsbilder der Hermannsburger Malschule

06.–08.09. BASAR im GRASSI Museum für Völkerkunde

Verkaufsausstellung von Kunst und Kunsthandwerk aus aller Welt

Museum für Druckkunst

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / www.druckkunst-museum.de /

info@druckkunst-museum.de / Tel.: (03 41) 2 31 62 0

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren in Werkstattatmosphäre erleben. Führungen nach Vereinbarung.

bis 25.08. Karl-Georg Hirsch und Andreas Brylka.

Faszination Holzstich und Buchillustration

20.09.2013–05.01.2014 Roswitha Quadflieg. RAAMIN-PRESSE (1973–2003)

Ein Bücherleben – Retrospektive Schau von 20 Künstlerbüchern mit

Zustandsdrucken, Druckplatten und Prägeformen / Eröffnung: 19.09., 18 Uhr

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel.: (03 46 1) 43 58 - 23 / Fax: (03 46 1) 43 58 25

www.cce-leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

bis 05.07. Stöffelpark – Bilder eines stillgelegten Steinbruchs – von Carola Heftrig-Rörig

12.09.–25.10. Karin Jaraus und Lutz Bolldorf – Malerei

Magdeburg

Herbstsalon ´ 13 – art im dialog

Landesfunkhaus des MDR

Stadtparkstraße 8 / 39114 Magdeburg

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa/So 10–16 Uhr

Flurgalerie Eisenbart im Haus der Heilberufe

Doctor-Eisenbart-Ring 2 / 39120 Magdeburg

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr, Sa/So 10–16 Uhr

www.herbstsalon-magdeburg.de / Tel.: (03 91) 56 285 11

21.09.–14.11. zeitgenössische Kunst aus Radom/Polen und aus Sachsen-Anhalt
Eröffnungen: 20.09., 17 Uhr in der Flurgalerie und 19 Uhr im Landesfunkhaus

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

info@galerie-himmelreich.de / www.galerie-himmelreich.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

09.07.–02.08. Joachim Böttcher, Boitzenburger Land –
SKULPTUR-ZEICHNUNG-MALEREI

06.08.–30.08. Benjamin Borisch, Magdeburg – LANDSCHAFTEN – Fotografie

03.09.–27.09. Ulrich Tarlatt, Bernburg – AM UFER – Skulpturen und Bilder

Merseburg

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

02.07.–31.08. Dieter Stockmann – Malerei

03.09.–02.11. Norbert Wientzkowski – Grafik, Malerei u. Werbung

Arbeiten aus Privatbesitz, anlässlich des 10jährigen Bestehens der Galerie

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 20 06

www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), Einlass bis 17.30 Uhr

Führungen durch Schloss u. Museum: Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

06.07.–27.10. Die romanische Neumarktkirche zu Merseburg und ihr Patron
Thomas Becket von Canterbury – Merseburg in romanischer Zeit

Veranstaltungen

05.07., 18 Uhr Vortrag in der Hofstube

Dr. Ramm: Die Merseburger Neumarktkirche und die Geschichte

06.09., 19 Uhr Konzert in der Hofstube

Hilary O´Neill – Irische Lieder und Legenden mit keltischer Harfe u. Gesang

10.09., 19 Uhr Vortrag in der Hofstube

Reinhard Schmitt: Die Baugeschichte der Merseburger Neumarktkirche

Merseburg

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg

Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

www.willi-sitte-galerie-merseburg.de / info@willi-sitte-galerie-merseburg.de

Öffnungszeiten Sommerhalbjahr: Di–So 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

bis 15.01.2014 Willi-Sitte „Leben mit Kunst und Liebe“

05.07.–07.10. Sabine Kunz „fons et origo“ (Urquelle) – Malerei u. Farbholzschnitte

Eröffnung; 05.07., 17 Uhr

07.07., 17 Uhr Jubiläumskonzert der Gruppe „MTS“

18.08., 17 Uhr Hagen-Hubert Möckel spielt im Amphitheater „Der Kontrabass“

19.08., 18.30 Uhr Buchlesung mit dem Autor Heinrich Peuckmann

08.09., 16 Uhr Konzert am Tag des offenen Denkmals, Musikschule „J.J. Quantz“

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Str. 31 / 99734 Nordhausen

Tel.: (03 6 31) 88 10 91 / Fax: (03 6 31) 89 80 11 / kunsthaus@nordhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

06.07.–15.09. Horst Janssen – Genie der Grafik

22.09.–03.11. 8. Nordhäuser Grafikpreis der Ilsetraut Glock-Grabe Stiftung

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie

Finkenherd 5a / 06484 Quedlinburg / Tel./Fax: (03 94 6) 68 95 93-0 / 824

www.feininger-galerie.de / info@feininger-galerie.de

bis 25.08. Von Georg Baselitz bis Daniel Richter.

Der zeitgenössische Holzschnitt seit 1960. Werke aus der Sammlung des

Städtischen Kunstmuseums Spendhaus, Reutlingen

06.09.2013–06.01.2014 Auf dem Weg zum Bauhaus-Künstler. Lyonel Feininger.

Holzschnitte

art quitilinga

Blasiistraße 16 / 06484 Quedlinburg / www.art-quitilinga.de

13.09.–06.10. 16. „ProVinz Kunsttage“

13.09., 20 Uhr Eröffnung in der Blasiikirche

mit Installation „Unter Ordnung“ von Joseph Delleg (Göttingen)

15./16.09. Teilnahme verschiedener Künstler/innen des Vereins am „Wochenende des offenen Ateliers“, Sachsen-Anhalt.

Fotoausstellung von Joachim Blobel (Halle) im Schloßmuseum bis Ende Oktober

21.09. u. 28.09., 14 Uhr Geführter Rundgang zu verschiedenen Ausstellungen der

„ProVinz Kunsttage“. Treffpunkt: Wipertiikirche in der Ausstellung von Olaf

Wegewitz (Huy/Neinstedt). Ausstellungsdauer: 21.09.–Ende Oktober

weitere Ausstellungen Galerie Sonnenschein (Gernrode) und in verschiedenen

Cafés und Ateliers der Stadt / Die Ausstellung der Quedlinburger Künstler im

Palais Salfeldt wird für die „ProVinz Kunsttage“ neu gestaltet.

Querfurt

Museum Burg Querfurt

06268 Querfurt /Tel.: (03 47 71) 5 21 90 / Fax: (03 47 71) 5 21 999
www.burg-querfurt.de / burg-querfurt@saalekreis.de

Öffnungszeiten: April–Oktober Di–So 10–18 Uhr / Burgführungen n. V.

ständig: Burggeschichte / Stadtgeschichte / Urgeschichte / Bildersaal / Burgkirche
Aussichtsturm

bis 25.08. Ernst Thronicke: Der malerische Wald – Kunst aus dem Ziegelrodaer Forst

07.09.–29.09. Kreisfotoschau in der Burgkirche

ab 08.09. Rita Hilpert: Kunstausstellung „20 Jahre Straße der Romanik“

Konzerte

19.07., 20 Uhr Südbastion – Schottische Band/North Sea Gas

24.08., 17 Uhr MDR Musiksommer – Konzert Duo Seibold/Jäschke

Mitglieder MDR Sinfonieorchester

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (0 34 65 6) 2 02 39 / 2 05 59 /
www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen n. V.

bis 27.10. Ausstellung Kaiser Otto I. – Wallhausen „Geburtsort Ottos des Großen“

13.07., 10–16 Uhr Kunstschau im Schlosshof. Künstler der Region stellen sich vor

ab August Gastkünstler Fredy J. Ambroschütz präsentiert die Arbeit an neuen Werken

Weißenfels

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels / Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37 -7
www.museum-weissenfels.de / info@museum-weissenfels.de /

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Führungen Fürstengruft: jeden letzten Sa im Monat

ständig: Barocke Fürstenresidenzen / Schuhmuseum

bis 17.11. „Vom Privatquartier zur Kaserne – 250 Jahre Garnisonsstadt Weißenfels“

bis 10.11. „Die Schlacht von Grogörschen. Zwischen Borodino u. Waterloo“

Wernigerode

Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93
www.kunstverein-wernigerode.de / info@kunstverein-wernigerode.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–12 Uhr, 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

bis 07.07. Karl Georg Hirsch (Leipzig) – Zum 75. Geburtstag des Künstlers

„Durcheinander“ – Grafik

18.07.–01.09. „Nichts ist wie es scheint“. Ralf Zimmermann – Malerei / Nikole

Bauer – Schmuck / Jürgen Schöneck – Metallplastik / Andrea Sosinski –
Keramik / Eröffnung: 18.07., 19.30 Uhr

12.09.–27.10. Romanik keimt in Ironie – Rolf Xago Schröder – Zeichnungen,

Bilder, Künstlerbücher / Eröffnung: 12.09., 19.30 Uhr

Wolfen

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91 / www.ifm-wolfen.de /
info@ifm-wolfen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 4,- / 2,- EUR

ständig: Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region
Bitterfeld-Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch
die Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

13.07.–14.09. Das indische Auge – Naturfotografie von Dr. Unni Krishnan Pulikkal
21.09.–24.11. Vom Golan zum Roten Meer. Naturlandschaften Israels –
Fotografien von Günther Röber

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz
Tel.: (03 44 1) 21 25 46 / www.zeitz.de /
moritzburg@stadt-zeitz.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Kinderwagen – Kinderjahre. Kulturgeschichte des Kinderwagens /
Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz / Mobilar u. Kunsthandwerk
von der Renaissance bis zum 19. Jh. / Himmlisches Streben – Irdisches Leben.

Zeitz unter dem Bischofsstab / Druckkunst / Das Kirchenjahr

bis 25.08. Gegen den Strich II. Bilder und Zeichnungen von Ralf Bergner

bis 25.08. Yuriko Ashino. Musik und Worte werden Kalligraphie

bis 31.12. 1945 – Kriegsende in Zeitz und Umgebung

bis 31.12. Das „Achte Weltwunder“ von Zeitz

Zwenkau

Lehmhaus Galerie

Leipziger Straße 14 / 04442 Zwenkau / Tel./Fax: (03 42 03) 3 25 88 /
www.lehmhaus-galerie.de / lehmhaus-galerie@t-online.de /
Öffnungszeiten: Fr u. Sa 14–18 Uhr, u.n. V.

ständig: Verkaufsausstellung mit Originalen verschiedener Künstler

bis 06.07. Lebens / K ü n s t l e r – Malerei von Astrid Höschel-Bellmann

03.08.–31.08. Lebens / K ü n s t l e r – Malerei von Reinhard Dreßler

07.09.–05.10. Malerei von Johannes Burkhardt

Sonderöffnungszeiten zu den Sonderausstellungen: Do–Sa 14–18 Uhr

Zwickau

Kunstsammlungen Zwickau

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau
Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45
www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de
Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständig: Im Himmel zu Hause. Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock

bis 25.08. Gestochen scharf. Von Dürer bis Kirkeby

15.09.–24.11. Max-Pechstein-Förderpreis

Halle (Saale)

Stiftung Moritzburg

Helme Heine.

Traum und Wirklichkeit

11. August bis 15. September 2013

Die Ausstellung würdigt Helme Heine, der zu den bedeutendsten Bilderbuchkünstlern der Gegenwart zählt, und zeigt erstmals die künstlerische Bandbreite seines Schaffens. Es ist eine Werkschau der besonderen Art: Heitere Kalenderillustrationen neben bitterbösen Grafiken und Skulpturen zum Thema Umwelt; Kostüm- und Bühnenbildentwürfe für das Rockmusical Tabaluga; religionskritische Blätter, Bilderbuchentwürfe, Plakate zur Euro-Krise, Bewegungsstudien der Freunde für den Kinofilm Mullewapp, Porträts und Cartoons. Philosophisches, Heiteres und Nachdenkliches stehen nebeneinander und ergänzen sich.

**Nolde, Pechstein, Amiet, Mueller. Im Kreis der Brücke
Sammlung Hermann Gerlinger
bis 29. September 2013**

Nach drei Einzelausstellungen zum Werk der „Brücke“-Gründer Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner und Karl Schmidt-Rottluff wird mit dieser Ausstellung der Blick nun auf Künstler gerichtet, die später zum Kreis der Künstlergruppe kamen. Der reiche Bestand der Sammlung Hermann Gerlinger macht es möglich, die Beiträge einzelner Mitglieder für die Entwicklungsgeschichte der „Brücke“ nachzuzeichnen.

Stiftung Moritzburg
Kunstmuseum des Landes
Sachsen-Anhalt
Friedemann-Bach-Platz 5,
06108 Halle (Saale)

www.kunstmuseum-moritzburg.de

Otto Mueller, *Hockendes Mädchen*
Aquarell über Tuschezeichnung, um 1912
Sammlung Hermann Gerlinger. Foto: Archiv Gerlinger



Halberstadt

Gleimhaus

Daniel Priese – Skulptur pur

29. Juni bis 27. Oktober 2013

Seit über 30 Jahren ist der Bildhauer Daniel Priese in Halberstadt ansässig. Durch seine Arbeit am Dom als Steinmetz und als Bildhauer hat er die Traditionen des Ortes aufgenommen. Mit seinen Werkgruppen abstrakter Skulptur hat er in Auseinandersetzung mit dem aktuellen internationalen Kunstgeschehen eine künstlerische Position gefunden. In einer geschichtlichen und gesellschaftlichen Dimension seines Schaffens bedient er sich auch eines gegenständlichen Zugriffs.

Nachdem auf zahlreichen Ausstellungen der näheren und weiteren Umgebung in den vergangenen Jahren vornehmlich nur einzelne Werkgruppen Prieses zu sehen waren, wirft das Gleimhaus in seiner neuen Sonderausstellung erstmals einen breiten Blick auf das Werk des Künstlers.

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung:

Mi., 12.6., 19.30 Uhr

Die Künstlerfamilie Hinz/Weihe/Priese

Vortrag in der Reihe „Neuer Familienkundlicher Abend“

mit Dr. Reimar Lacher

Vernissage

Do., 27.6., 19.30 Uhr

Öffentliche Führungen

durch die Ausstellung

Sa., 29.6., 15 Uhr,

So. 21.7. u. 8.9.,

jew. 11.15 Uhr

Rundgang zu den

Kunstwerken im

Stadtraum

Sa. 31.8., 15 Uhr

Finissage

So., 27.10., 11.15 Uhr



Daniel Priese, *Segmente I und II*, Kalkstein, 2012
Privatbesitz © Foto: privat

Leipzig

GRASSI Museum für Völkerkunde

BASAR im GRASSI

Verkaufsausstellung von Kunst und Kunsth Handwerk aus aller Welt

6. bis 8. September 2013

Bereits zum achten Mal lädt das GRASSI Museum für Völkerkunde zu seinem BASAR ein. Drei Tage lang, jeweils von 10–18 Uhr, bieten Händler in den Foyers ihre liebevoll aus aller Welt zusammengetragenen Waren an. Das Spektrum reicht von Schnitzereien, Keramik, Schmuck und Textilien über Gebrauchsgegenstände und moderne Kreationen aus Recyclingmaterialien. Antikes und Neues, Traditionelles und Modernes findet sich in dieser einzigartigen Auswahl und Vielfalt in Leipzig nur im Völkerkundemuseum.

Auf dem BASAR im GRASSI haben die Besucher die Möglichkeit, sich den Kulturen der Welt von ihrer kunsthandwerklichen Seite zu nähern. Zu finden sind Kunst- und Gebrauchsgegenstände, echte Raritäten und Ethnographica, die mit Sorgfalt zusammengetragen wurden und mit nach Hause genommen werden können. Angeboten werden Teetische, Keramik und Silberschmuck aus Ägypten, Produkte der Beduininnen oder knallig bunte Bambusschalen. Spannend und reizvoll ist die Recyclingkunst mit ihren Kreationen aus Blech und Papier, die in unterschiedlichen Ländern in Afrika und Asien hergestellt werden. Zu entdecken ist eine kreative Vielfalt von Produkten, die einladen zum Träumen von fernen und vielleicht unbekanntem Orten auf dieser Welt. Bei der Auswahl der Händler achtet das Museum auf einen fairen und nachhaltigen Handel, der den Produzenten vor Ort zugute kommt. Die Waren werden zum

großen Teil in kleinen Kunsthandwerks- und Familienbetrieben gefertigt. Die Händler sind mit den Herstellern über lange bestehende, persönliche Kontakte miteinander verbunden.

Am Sonntag ist der BASAR Bestandteil des GRASSI-Festes, einem Familienfest mit Bühnenprogramm, Mitmach-Aktionen und Führungen durch das Museum.



Eintritt: 2/1 Euro, bis 16 Jahre frei / Öffnungszeiten: Fr–So 10–18 Uhr

Leipzig

Museum der bildenden Künste

Weltenschöpfer.

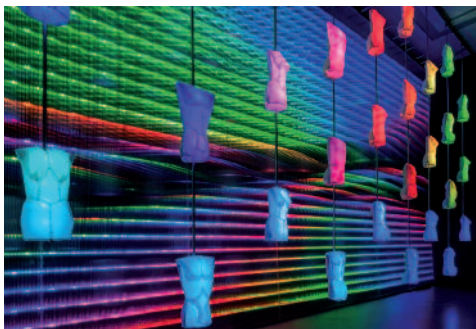
*Richard Wagner, Max Klinger, Karl May
mit Räumen von rosalie*

bis 15. September 2013

Geboren sind sie in Sachsen: Richard Wagner 1813 in Leipzig, Max Klinger 1857 in Leipzig und Karl May 1842 in Ernstthal. Doch was verbindet Wagners Opernwerk „Ring des Nibelungen“ mit Mays Abenteuergeschichten und Klingers druckgrafischen Zyklen? Erstmals soll in einem übergreifenden Werkvergleich der bildgewordene Vorstellungskosmos dieser drei Sachsen präsentiert und in Dialog zur romantisch besetzten Landschafts- und Historienmalerei des 19. Jhd. gesetzt werden. Wagners nordische Heldengestalten und Götter, Klingers oft zwischen Tagtraum und Albtraum lebende Existenzwürfe und Mays exotische Helden und Desperados agieren in Landschaftsräumen, die wiederkehrend Stimmungsbilder zeichnen und dramatische Handlungsabläufe akzentuieren. Diese emotionale „Besetzung“ von Natur wird anhand von etwa 70 Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken veranschaulicht.

In drei aufwendig inszenierten Rauminstallationen der Künstlerin rosalie wird eine Vision vom Gesamtkunstwerk in zeitgenössischer Form aufgegriffen. Wagners Götter- und Sagenwelten werden in Bewegung und farblicher Verwandlung auf einer kinetischen Lichtskulptur in Erscheinung treten. Die phantastische Bildwelt Klingers kommt in einem melancholischen Sehnsuchtsort zur räumlichen Gestalt. Ein selbst spielender Konzertflügel wird inmitten einer aus Lichtfasern und Zellwolle arrangierten Landschaft präsentiert. Die Landschaftsschilderungen Mays werden durch das Motiv der Gebirgsschlucht versinnbildlicht. Archiv- und Biografieräume zu Wagner, Klinger und May – gestaltet von dem Universitätsmusikdirektor David Timm, dem Künstler Falk Haberkorn und Günther Meyer (Clemens Meyer und Uwe-Karsten Günther) – werden das kulturelle Erbe aus einer zeitgenössischen Perspektive ebenso subjektiv wie authentisch vermitteln.

rosalie, WAGNER – Heldendisplay, Kinetisch-interaktive Licht-Klang-Skulptur, 2013
© rosalie; Foto: Wolf-Dieter Genckle



Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie

Von Georg Baselitz bis Daniel Richter.

*Der zeitgenössische Holzschnitt seit 1960
bis 25. August 2013*

Die Ausstellung bietet mit rund 80 Holzschnitten und Hochdrucken von 35 prominenten Künstlern einen Überblick über das Medium des Holzschnitts seit der zweiten Hälfte des 20. Jhdts. in Deutschland und verdeutlicht das breite Spektrum seiner vielfältigen formalen und inhaltlichen Aspekte. Einige namhafte Positionen der DDR-Grafik und Solitäre aus dem Ausland komplettieren das Bild. Die Werke bilden eine exzellente und repräsentative Auswahl aus der hochkarätigen Sammlung des Städtischen Kunstmuseums Spendhaus, Reutlingen, das über einen vorzüglichen Bestand verfügt und als das „Mekka des Holzschnittes“ (Kunstzeitschrift „art“) bezeichnet wurde.

Seit seiner Wiederentdeckung am Anfang des 20. Jhdts. durch die Künstler des Expressionismus ist der Holzschnitt auch für die zweite Jahrhunderthälfte und die Gegenwart ein wichtiges künstlerisches Medium geblieben. Anknüpfend an die Klassische Moderne haben Künstler wie HAP Grieshaber und Georg Baselitz um 1960 einen expressiven Realismus entwickelt, für den sich die ausdrucksstarke Technik des Holzschnittes hervorragend eignete. Nachdem in den 1970er-Jahren die konzeptionell arbeitenden Künstler den Holzschnitt vergleichsweise selten verwendeten, erlebt dieser seit etwa 1980 mit der Rück-

besinnung auf figurative Darstellungsformen einen erneuten Aufschwung, der bis heute anhält.

In der Ausstellung lassen die Werke von Altenbourg, Mattheuer und A. R. Penck die enorme Bandbreite der DDR-Druckgrafik jenseits der staatlichen Kunstdoktrin anklingen. Jüngere Zeitgenossen wie Christiane Baumgartner, Jan Brokof und Daniel Richter gewinnen dem Hochdruck gegenwärtig ganz neue Facetten ab, indem sie sich auf digitale Vorlagen beziehen, banale Motive durch Monumentalisierung bildwürdig machen oder den Holzschnitt um installative Formen erweitern. Allein die schiere Größe vieler aktueller Holz-

schnitte zeigt an, dass die heutigen Holzschneider die Werke als gleichberechtigt neben der Malerei betrachten.

Daniel Richter, *Ohne Titel*, Fotopolymersdruck, 2007
© VG Bild-Kunst, Bonn 2013



Dessau

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

*Alt-Dessau u. urbanes Leben mit dem Zeichenstift -
Stadtansichten u. Architekturentwürfe der Dessauer
Künstler Pozzi, Beck u. Korn*

30. Juni bis 8. September 2013

Anlässlich des Jubiläums DESSAU 800 zeigt die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau aus ihren reichen Beständen Graphiken mit historischen Ansichten der Stadt. Sie sind nach der Zerstörung Dessaus durch die Luftangriffe 1944/1945 zudem von großem dokumentarischem Wert. Die Auswahl umfasst Werke der bedeutenden, in Dessau wirkenden Künstler Carlo Ignazio Pozzi (1766–1842) und Jacobo Pozzi (1814–1897), Johann Heinrich Beck (1788–1875) und Rudolf Beck (1811–1892) sowie Max Korn (1862–1936). Die meist mit einer Vielzahl von Staffagefiguren versehenen Darstellungen geben einen Eindruck von dem urbanen Leben der alten Residenzstadt. Doch die Künstler haben Dessau nicht nur zeichnerisch festgehalten, sondern mit ihren Entwürfen auch unmittelbaren Einfluss auf die städtebauliche Entwicklung genommen. Der Architekt Carlo Ignazio Pozzi war von 1812 bis zu seinem Tod 1842 als Baurat mit der Leitung des gesamten Bauwesens in Dessau betraut. Er hat mit seinen spätklassizistischen Bauten in der Nachfolge Erdmannsdorffs die Stadt zu Beginn des 19. Jahrhunderts maßgeblich mit geprägt. Es handelt sich um gelungene Beispiele dieser Bauepoche, die durchaus überregionale Bedeutung haben. Der Dekorationsmaler Max Korn hat zahlreiche Entwürfe für Innengestaltungen in öffentlichem Auftrag ausgeführt, insbesondere für den 1901 eingeweihten Rathausneubau, aber auch für mehrere Kirchenneubauten. Einzigartig sind seine erhaltenen Entwürfe für die 1908 erbaute Neue Synagoge in Dessau, die als Neuerwerbungen in der Ausstellung erstmals gezeigt werden. Auch darüber hinaus sorgt die Ausstellung für Überraschungen durch neuerworbene oder aus Privatbesitz stammende

Ansichten sowie mit Leihgaben des Museums für Stadtgeschichte Dessau, die bislang weitgehend unpubliziert sind.



Jacobo Pozzi, Dessau. Der Große Markt mit der Schlosskirche St. Marien
(Inv.Nr. G II 850) © Foto: Sebastian Kaps, Dessau

Erfurt

Kunsthalle

Olga Chernycheva

Compossibilities

4. Juli bis 25. August 2013

Olga Chernycheva, *March*, 2005, Video, 7:30', Still
© Courtesy Galerie Völker Diehl Berlin und/and Foxy Production NYC

Erstmals in Deutschland zeigt die Kunsthalle Erfurt in Kooperation mit der V-A-C Foundation Moscow eine umfangreiche Einzelausstellung von Olga Chernysheva. Dabei soll das große Thema der 1962 in Moskau geborenen Künstlerin – die Kunst im Alltag oder der (einfache) Mensch als Teil der gegenwärtigen, post-sozialistischen Gesellschaft und speziell der des neoliberalen Russlands – so facettenreich präsentiert werden, wie es Chernysheva in ihren Arbeiten zu schildern versteht. Ein wesentliches Charakteristikum ihres bisherigen Schaffens ist es, dass sie sich souverän verschiedener Medien wie Film, Fotografie, aber auch Malerei, Zeichnung und Aquarell bedient, um der Diversität ihres inhaltlichen Ansatzes gerecht zu werden. Chernyshevas feine, von Empathie getragene Beobachtungsgabe der Realität spiegelt sich somit auch in der formal-ästhetischen Umsetzung ihrer Werke wider. Die Künstlerin verhandelt die menschliche Gemeinschaft – „die Gesellschaft“ oder „das System“ – eben nicht als allgemein-abstraktes Konstrukt, das es sachlich bis kritisch zu analysieren gilt. Vielmehr geht sie stets vom Individuum aus, das als kleinste Entität ein solches sozial-politisches Gefüge trägt und bestimmt beziehungsweise von diesem getragen und bestimmt wird. Somit steht Cherny-

shevas umfangreiches Werk auch für eine neue Art des künstlerischen Realismus. Darüber hinaus können ihre Arbeiten als Meditationen über immer wiederkehrende oder ewige Phänomene im Leben wie in der Kunst verstanden werden.

Der Ausstellungstitel *Compossibilities* bezieht sich auf den von Gott-

fried Wilhelm Leibniz (1646–1716) geprägten philosophischen Terminus der Kompossibilität.



Nordhausen

Kunsthhaus Meyenburg

Horst Janssen – Genie der Grafik

6. Juli bis 15. September 2013

Die Ausstellung „Horst Janssen – Genie der Grafik“ stellt den genialsten Grafiker und Zeichner des 20. Jahrhunderts in den Mittelpunkt der Betrachtung. Präsentiert werden in der umfangreichen und eigens für das Kunsthhaus Meyenburg in Nordhausen konzipierten Sonderausstellung originale Grafiken von Horst Janssen, welche die satirische Bildsprache und eigenwilligen, kafkaesk-humorvollen Formen des Hamburger Künstlers zeigen. Besonders seine ungewöhnlichen Porträts von historischen Persönlichkeiten, wie Viktor Hugo, Bertold Brecht oder Edgar Ellen Poe, zeigen die Fähigkeit von Horst Janssen zu abstrahieren und trotzdem die wichtigsten Charaktereigenschaften des Dargestellten künstlerisch auszudrücken.

Neben den zahlreichen „Köpfen“ von Janssen, die auch häufig den Künstler selbst in einzigartigen Posen darstellen, zeigt die Ausstellung mit über 130 Arbeiten auch seine faszinierenden Landschaftsdarstellungen sowie ungewöhnliche Plakatgestaltungen. Alle Grafiken stammen aus der Ilsetraut Glock-Grabe Stiftung und werden erstmals in diesem Umfang in Nordhausen ausgestellt.

Horst Janssen, *Bertolt Brecht*, Lithographie, 1985
© Kunsthhaus Meyenburg

Kunsthhaus Meyenburg
Alexander-Puschkin-Str. 31
99734 Nordhausen
Tel. 03631-881091
www.nordhausen.de
kunsthhaus@nordhausen.de

Führungen: 18. 7., 19.00 Uhr
15. 8., 19.00 Uhr
17. 8., 16.00 Uhr
1. 9., 14.00 Uhr



Impressum

3. Quartal 2013

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Redaktion: Christin Müller-Wenzel / Matthias Rataiczky

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Medaiinformationen an oder informieren sich unter: www.kunst-in-mitteldeutschland.de

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: Matthias Rataiczky, *Verschüttete Krieger*,

Mischtechnik auf Sperrholz, 2005

© VG Bild-Kunst, Bonn 2013



Redaktionsschluss für

4. Quartal 2013: 15. August 2013

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben.

Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung:

Druckerei Berthold, Halle

Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

ÖSA Versicherungen

Und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
 - überall in der Sparkasse
 - im Kundendienst Center Halle
- Tel: 0345 2259-0

 Finanzgruppe

ÖSA  **Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt**



Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn sein Engagement für die Kultur so vielfältig ist wie das Land selbst.



Die Sparkassen fördern Kunst und Kultur in allen Regionen Deutschlands. Kunst und Kultur setzen schöpferische Kräfte frei, öffnen Geist und Sinne für Überliefertes und Ungewöhnliches. Mit jährlichen Zuwendungen von rund 150 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nichtstaatliche Kulturförderer in Deutschland. Das ist gut für den Einzelnen und gut für die Gesellschaft. **Sparkassen. Gut für Deutschland.**

Saalesparkasse.
Gut für Halle und den Saalekreis.

Der Pulsschlag einer neuen Generation.

Die neue A-Klasse¹ ist da. Vereinbaren Sie eine Probefahrt.

- Die neue A-Klasse wartet auf Sie.
- Besuchen Sie uns, wann immer es Ihnen möglich ist, und erleben Sie progressives Design und innovative Technik.
- Ein mitreißendes Erlebnis wartet auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
- Jetzt direkt Probefahrt vereinbaren unter 0345 5218-6.



Mercedes-Benz

¹Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,4-4,5/5,1-3,3/6,4-3,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 148-98 g/km; Effizienzklasse: C-A+. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Abbildung enthält Sonderausstattungen.

Sie fahren
gut mit **S&G**

S&G Automobilgesellschaft mbH · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service · Halle (Petersberg) · Sangerhausen · Eisleben Merseburg · Querfurt · Aschersleben · Halberstadt · Quedlinburg
www.sug.de